

Anhang der EHLEBRACHT Aktiengesellschaft zum 31. Dezember 2007

Allgemeine Informationen

Die EHLEBRACHT AG und ihre Tochterunternehmen, die EHLEBRACHT-Gruppe, sind in zwei Geschäftsbereichen, der Kunststoff-Technik und der Möbelfunktions-Technik, tätig.

In der Kunststoff-Technik werden Systeme für technische Komponenten und Baugruppen aus Kunststoff entwickelt und gefertigt. Die Produkte der Kunststoff-Technik kommen insbesondere in der Hausgerätekunst, der Elektroindustrie, der Automobilindustrie und in Küchenmöbeln zum Einsatz.

Die Möbelfunktions-Technik ist in den drei Geschäftsfeldern Lichtsysteme Möbel, Lichtsysteme Objekt und Industriekomponenten tätig. Sie entwickelt, fertigt und vertreibt hochwertige anschlussfertige Leuchten und Lichtsysteme nebst elektrotechnischem Zubehör.

Die EHLEBRACHT-Gruppe unterhält mehrere Produktionsstätten im In- und Ausland. Sie vertreibt ihre Produkte weltweit.

Die EHLEBRACHT AG ist eine Aktiengesellschaft deutschen Rechts und hat ihren Sitz in der Bundesrepublik Deutschland. Die Hauptverwaltung befindet sich in der Werkstraße 7, D-32130 Enger.

Die EHLEBRACHT-Aktien sind im General Standard der Frankfurter Wertpapierbörse notiert und werden am Regierten Markt in Berlin-Bremen, Düsseldorf und Frankfurt sowie im Freiverkehr der Börsen in München und Stuttgart gehandelt.

Der Vorstand hat den Jahresabschluss und den Lagebericht der EHLEBRACHT AG zum 31. Dezember 2007 am 6. März 2008 aufgestellt und zur Vorlage an den Aufsichtsrat freigegeben.

Der Konzernabschluss und der Konzernlagebericht sowie der Jahresabschluss der EHLEBRACHT AG werden seitens des Vorstands nach Billigung durch den Aufsichtsrat beim Betreiber des elektronischen Bundesanzeiger (Bundesanzeiger Verlagsgesellschaft mbH, Köln) eingereicht und im elektronischen Bundesanzeiger veröffentlicht.

Der Lagebericht der EHLEBRACHT AG ist mit dem Lagebericht des Konzerns zusammengefasst und in unserem Geschäftsbericht enthalten.

Erläuterungen zur Bilanz und zur Gewinn- und Verlustrechnung der EHLEBRACHT AG

Allgemeine Angaben

Der Jahresabschluss der EHLEBRACHT AG ist nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuches (HGB) und des Aktiengesetzes (AktG) aufgestellt. Die Gewinn- und Verlustrechnung der EHLEBRACHT AG wird nach dem Gesamtkostenverfahren aufgestellt. Ansatz- und Bewertungsmethoden sind gegenüber dem Vorjahr unverändert.

Bilanzierung- und Bewertungsmethoden

Der Jahresabschluss der EHLEBRACHT AG wird nach den Grundsätzen der §§ 242 ff. HGB und §§ 264 ff. HGB aufgestellt.

Fremdwährungsumrechnung

Geschäftsvorfälle in fremder Währung werden mit dem Tagesmittelkurs zum Zeitpunkt der Ersteinbuchung bewertet. Bis zum Bilanzstichtag eingetretene Kursverluste werden ergebniswirksam berücksichtigt.

Anlagevermögen

Immaterielle Vermögensgegenstände werden zu Anschaffungskosten aktiviert und linear über die voraussichtliche Nutzungsdauer abgeschrieben.

Die Gegenstände des Sachanlagevermögens werden zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten, vermindert um planmäßige und außerplanmäßige Abschreibungen, angesetzt. Bei der Ermittlung der planmäßigen Abschreibungen wurde die branchenübliche Nutzungsdauer zugrunde gelegt. Es kommen sowohl die lineare als auch die degressive Abschreibungsmethode mit dann planmäßigem Übergang auf die lineare Methode zur Anwendung. Die lineare und degressive Abschreibung im Jahr der Anschaffung erfolgt zeitanteilig für die Monate ab Aktivierung des Anlagengegenstandes. Geringwertige Anlagegüter werden gemäß § 6 Abs. 2 EStG im Jahr des Zugangs voll abgeschrieben.

Die Finanzanlagen werden zu Anschaffungskosten oder mit einem niedrigeren beizulegenden Wert angesetzt. Soweit Zuschreibungen gemäß § 280 HGB erforderlich waren, sind diese erfolgt. Finanzanlagen in Fremdwährung werden mit dem Kurs bei Erstverbuchung bzw. Ausleihungen mit dem niedrigeren Wert aus dem Stichtagskurs angesetzt.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände werden zum Nennwert ausgewiesen. Erkennbare Einzelrisiken werden durch Wertberichtigungen berücksichtigt. Dem allgemeinen Kreditrisiko wird durch eine Pauschalwertberichtigung auf Forderungen aus Lieferungen und Leistungen Rechnung getragen. Eine eingeschränkte Werthaltigkeit der Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen im Jahresabschluss der EHLEBRACHT AG bestand zum Bilanzstichtag nicht. Wertberichtigungen sind entsprechend nicht gebildet. Die unter den sonstigen Vermögensgegenständen ausgewiesenen Aktivwerte für Rückdeckungsversicherungen werden auf der Grundlage der vorliegenden versicherungsmathematischen Gutachten angesetzt.

Allgemeine Angaben

Flüssige Mittel

Diese betreffen Guthaben bei Kreditinstituten und Kassenbestände. Die Positionen wurden zum Nominalwert bewertet.

Rückstellungen

Die Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen werden gemäß § 6 a EStG nach versicherungsmathematischen Berechnungen unter Zugrundelegung eines Zinssatzes von 6 Prozent nach den Richttafeln 2005G von Prof. Dr. Klaus Heubeck angesetzt. Die Steuerrückstellungen entsprechen den zu erwartenden Steuernachzahlungen aufgrund der erzielten steuerlichen Ergebnisse. Die sonstigen Rückstellungen berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verbindlichkeiten.

Verbindlichkeiten

Verbindlichkeiten werden zum Rückzahlungswert angesetzt.

Erläuterungen zur Bilanz der EHLEBRACHT AG

Der nachstehende Anlagenspiegel gibt Aufschluss über die Entwicklung der immateriellen Vermögensgegenstände, der Sachanlagen und der Finanzanlagen der EHLEBRACHT AG.

(1) Anlagenspiegel EHLEBRACHT AG	Anschaffungs- und Herstellungskosten		
	Stand 01.01.2007 T€	Zugänge T€	Abgänge T€
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	680	51	16
Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	680	51	16
II. Sachanlagen	15.514	189	120
Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	14.437	19	0
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.077	170	120
III. Finanzanlagen	28.702	619	0
Anteile an verbundenen Unternehmen	27.741	500	0
Ausleihungen an verbundene Unternehmen	961	119	0
Summe Anlagevermögen	44.896	859	136

Stand 31.12.2007 T€	Abschreibungen			Stand 31.12.2007 T€	Buchwerte	
	Stand 01.01.2007 T€	Zugänge T€	Abgänge T€		Stand 31.12.2007 T€	Stand 31.12.2006 T€
715	623	39	16	646	69	57
715	623	39	16	646	69	57
15.583	8.093	323	120	8.296	7.287	7.421
14.456	7.053	278	0	7.331	7.125	7.384
1.127	1.040	45	120	965	162	37
29.321	6.920	0	0	6.920	22.401	21.782
28.241	6.920	0	0	6.920	21.321	20.821
1.080	0	0	0	0	1.080	961
45.619	15.636	362	136	15.862	29.757	29.260

Erläuterungen zur Bilanz der EHLEBRACHT AG

(2) Forderungen, sonstige Vermögensgegenstände

in T€	31.12.2007	31.12.2006
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	81	43
Forderungen gegen verbundene Unternehmen	3.325	3.891
Sonstige Vermögensgegenstände	935	920
	4.341	4.854

Die ausgewiesenen Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände sind mit Ausnahme des Aktivwertes zu den bestehenden Rückdeckungsversicherungen zu Pensionsverpflichtungen im Volumen von T€ 886 (Vj.: T€ 861) innerhalb eines Jahres fällig.

(3) Flüssige Mittel

Die flüssigen Mittel setzen sich zusammen aus Guthaben bei Kreditinstituten sowie Kassenbeständen.

(4) Rechnungsabgrenzungsposten

In dieser Position ist im Wesentlichen eine Prämie für den Abschluss eines Zinsbegrenzungskontraktes (Cap) i.H.v. T€ 64 enthalten, die über die Laufzeit des Kontrakts von 5 Jahren ratierlich aufgelöst wird, sowie eine Vorauszahlung i.H.v. T€ 27, die im Zusammenhang mit einem IT-System-Upgrade geleistet wurde.

(5) Eigenkapital

Das gezeichnete Kapital der EHLEBRACHT AG in Höhe von 18.600.000 Euro ist in 12.400.000 Stückaktien, wie nachstehend aufgeführt, eingeteilt:

- 10.600.000 Stammaktien, die auf den Inhaber lauten (Inhaberaktien)
- 1.800.000 stimmrechtslose Vorzugsaktien, die auf den Inhaber lauten

Die Hauptversammlung vom 21. Juni 2005 hat durch Beschluss ein neues Genehmigtes Kapital in Höhe von 6.600.000 Euro geschaffen.

Der Vorstand ist danach ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats bis zum 20. Juni 2010 das Grundkapital um insgesamt bis zu 6.600.000 Euro durch ein- oder mehrmalige Ausgabe neuer Inhaber-Stammaktien und/oder stimmrechtsloser Inhaber-Vorzugsaktien gegen Bareinlagen und/oder Sacheinlagen zu erhöhen. Das Bezugsrecht der Aktionäre kann ausgeschlossen werden.

Gemäß Beschluss der Hauptversammlung vom 16. August 2007 wurde das gezeichnete Kapital der EHLEBRACHT AG in einem ersten Schritt um T€ 6.600 herabgesetzt. Der Ertrag aus der Herabsetzung des gezeichneten Kapitals wurde zum vollständigen Ausgleich des Bilanzverlustes von T€ 4.336 verwendet. Der darüber hinaus gehende Betrag wurde in die freie Kapitalrücklage gemäß § 272 Abs. 2 Nr. 4 HGB eingestellt (T€ 2.264). In einem zweiten Schritt wurde das gezeichnete Kapital um T€ 12.000 auf T€ 18.600 durch Ausgabe von 8.000.000 neuen Inhaberstammstückaktien erhöht. Aus dem Jahresüberschuss des Geschäftsjahres wurden gemäß § 150 Abs.1 Aktiengesetz T€ 218 in die gesetzliche Rücklage eingestellt.

(6) Rückstellungen

– Pensionen und ähnliche Verpflichtungen

Hierbei handelt es sich um Pensionszusagen an Mitglieder des ehemaligen Vorstands.

– Steuerrückstellungen

Die Steuerrückstellungen entsprechen den zu erwartenden Steuernachzahlungen von Körperschaft- und Gewerbesteuer aufgrund der erzielten steuerlichen Ergebnisse.

– Sonstige Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen in Höhe von T€ 868 (Vj.: T€ 663) betreffen solche für ungewisse Verbindlichkeiten i.H.v. 370 T€ (Vj.: T€ 278), ausstehende Rechnungen i.H.v. T€ 89 (Vj.: T€ 130), für Mitarbeiter i.H.v. T€ 175 (Vj.: T€ 244), für die Kapitalmaßnahmen i.H.v. 229 (Vj.: T€ 0) sowie für Sonstige i.H.v. T€ 5 (Vj.: T€ 11).

(7) Verbindlichkeiten

in T€	31.12.2007	31.12.2006
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	3.538	21.873
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als 5 Jahren	(2.139)	(2.396)
davon mit einer Restlaufzeit von 1–5 Jahren	(1.361)	(4.043)
davon innerhalb eines Jahres fällig	(38)	(15.434)
davon gesichert	(3.538)	(21.873)
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	156	131
Die übrigen Verbindlichkeiten gliedern sich auf in:		
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	1.752	411
sonstige Verbindlichkeiten	1.096	1.099
davon aus Steuern	(49)	(38)
davon im Rahmen der sozialen Sicherheit	(0)	(0)
Übrige Verbindlichkeiten	2.848	1.510
	6.542	23.514

Die Bankverbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr betreffen ausschließlich Zinsverbindlichkeiten. Der Vorjahreswert resultiert in nahezu voller Höhe aus Kontokorrentinanspruchnahmen.

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie gegenüber verbundenen Unternehmen sind innerhalb eines Jahres fällig. Die sonstigen Verbindlichkeiten sind mit Ausnahme von Darlehensverbindlichkeiten gegenüber Aktionären i.H.v. T€ 1.044 (Restlaufzeit von 1–5 Jahre) innerhalb eines Jahres fällig.

Erläuterungen zur Bilanz der EHLEBRACHT AG

Absicherung

Die EHLEBRACHT AG hat im Zusammenhang mit der Anschlussfinanzierung zusammen mit den Tochtergesellschaften EHLEBRACHT GmbH + Co. KG, EHLEBRACHT BERLIN GmbH + CO. KG und ELEKTRA GmbH einen Vertrag über einen Darlehensrahmen geschlossen. Die EHLEBRACHT AG hat hierfür Sicherheiten in Form von Grundschulden und der Verpfändung sämtlicher Geschäftsanteile eines Tochterunternehmens gestellt.

Haftungsverhältnisse

Neben den in der Bilanz ausgewiesenen Verbindlichkeiten bestehen zum Abschlussstichtag Haftungsverhältnisse aus Bürgschaften/Schuldbeitritten T€ 1.588 (Vj.: T€ 351), davon T€ 1.500 (Vj.: T€ 351) für verbundene Unternehmen. Hierfür hat die EHLEBRACHT AG dem Vertrag über den Darlehensrahmen zum Bilanzstichtag Sicherheiten i.H.v. T€ 1.500 gestellt (Vj.: T€ 195).

Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung der EHLEBRACHT AG

(1) Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse der EHLEBRACHT AG betreffen Erlöse aus der Erbringung von Dienstleistungen für Konzerngesellschaften und aus der Vermietung von Immobilien an verbundene Unternehmen sowie an Dritte.

(2) Sonstige betriebliche Erträge

Die sonstigen betrieblichen Erträge in Höhe von T€ 162 (Vj.: T€ 120) ergeben sich wie folgt:

in T€	2007	2006
Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	81	53
Erträge aus Rückdeckversicherungen	63	49
Übrige betriebliche Erträge	18	18
	162	120

(3) Personalaufwand

Der Personalaufwand der EHLEBRACHT AG setzt sich wie folgt zusammen:

in T€	2007	2006
Löhne und Gehälter	1.589	1.417
Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	218	212
- davon für Altersversorgung	(71)	(68)
	1.807	1.629

(4) Abschreibungen

Die Zusammensetzung der Abschreibungen und die Entwicklung des Anlagevermögens ist aus dem Anlagenspiegel der EHLEBRACHT AG ersichtlich.

(5) Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen setzen sich aus folgenden Kostenblöcken zusammen:

- Instandhaltungen, Kleinanschaffungen
- Versicherungen und Beiträge
- Raumkosten
- Maschinenmieten
- Rechts- und Beratungskosten
- Reisekosten
- Kfz-Kosten
- übrige sonstige betriebliche Aufwendungen

Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung der EHLEBRACHT AG

(6) Erträge aus Gewinnabführungsverträgen

Die Erträge aus Gewinnabführungsverträgen ergeben sich aufgrund eines Gewinnabführungsvertrags zwischen einem Tochterunternehmen und der EHLEBRACHT AG.

Die nachstehende Tabelle gibt Aufschluss über die verbundenen Tochterunternehmen, die Beteiligungsquoten und das Stamm-/Kommanditkapital dieser Unternehmen.

	Beteiligungsquote in %	Gezeichnet. Kapital 31.12.2007
1. BETEILIGUNGSGESELLSCHAFT EHLEBRACHT mbH, Enger	100	30 T€
2. EHLEBRACHT GmbH + Co. KG, Enger	100	500 T€
3. E4 MEDIA GmbH, Herford	100	26 T€
4. ELEKTRA GESELLSCHAFT FÜR ELEKTROTECHNISCHE GERÄTE mbH, Enger ^{*)}	100	900 T€
5. EHLEBRACHT BERLIN BETEILIGUNGSGESELLSCHAFT mbH, Berlin	100	26 T€
6. EHLEBRACHT BERLIN GmbH + Co. KG, Berlin	100	500 T€
7. EHLEBRACHT KUNSTSTOFF-TECHNIK VERTRIEBSGESELLSCHAFT mbH, Enger	100	30 T€
8. EHLEBRACHT SLOWAKEI s.r.o., Michalovce, Slowakische Republik	100	2.500 TSK
9. ELEKTRA VEM High Technology Manufacturing Shenzhen Co. Ltd., China ^{**)}	70	1.540 TUSD

Die gemeinsame Aufstellung des Anteilbesitzes nach § 285 Satz 1 Nr. 11 und 313 Abs. 2 Nr. 1 bis 4 HGB wird im elektronischen Bundesanzeiger bekannt gemacht.

*) Ergebnisabführungsvertrag

***) mittelbar über die ELEKTRA Gesellschaft für elektrotechnische Geräte mbH

Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung der EHLEBRACHT AG

(7) Zinsergebnis

in T€	2007	2006
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	203	167
- davon aus verbundenen Unternehmen	(134)	(167)
Erträge aus Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	62	59
- davon aus verbundenen Unternehmen	(62)	(59)
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	1.463	1.424
- davon aus verbundenen Unternehmen	(46)	(152)
	1.198	1.198

(8) Außerordentliches Ergebnis

in T€	2007	2006
Außerordentliche Erträge		
Erträge aus dem ausgesprochenen Forderungsverzicht der Poolbanken	5.838	0
Außerordentliche Aufwendungen		
Aufwendungen im Zusammenhang mit dem Forderungsverzicht der Poolbanken	- 322	0
Aufwendungen im Zusammenhang mit den durchgeführten Kapitalmaßnahmen	- 901	0
Anwachsungsverlust der EHLEBRACHT Immobilien Verwaltungs GmbH & Co. oHG	0	- 218
Außerordentliches Ergebnis	4.615	- 218

(9) Steuern vom Einkommen und Ertrag

Die ausgewiesenen Ertragsteuern i.H.v. T€ 901 betreffen im Wesentlichen Körperschaft- und Gewerbesteuer. Der Steueraufwand ergibt sich aus der Mindestbesteuerung nach Berücksichtigung der 2007 verrechenbaren Verlustvorräte. Per 31.12.2007 bestanden danach noch hohe körperschaftsteuerliche Verlustvorräte. Die Steuern vom Einkommen und Ertrag entfallen sowohl auf das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit als auch auf das außerordentliche Ergebnis.

(10) Jahresüberschuss

in T€	2007	2006
Jahresüberschuss	4.351	670
Ergebnisvortrag	-4.336	- 5.006
Ertrag aus Kapitalherabsetzung	6.600	0
Einstellung in die Kapitalrücklage	- 2.264	0
Einstellung in die gesetzliche Rücklage	- 218	0
Bilanzgewinn	4.133	- 4.336

Sonstige Angaben

(1) Eventualverbindlichkeiten und sonstige finanzielle Verpflichtungen

Die EHLEBRACHT AG bürgte im Zusammenhang mit der Anschlussfinanzierung aus dem Vertrag über einen Darlehensrahmen in Höhe von T€ 1.500 (Vj.: T€ 351) für verbundene Unternehmen. Es bestanden zum Bilanzstichtag zukünftige finanzielle Verpflichtungen i.H.v. T€ 133 (Vj.: T€ 157). Dabei handelte es sich im Wesentlichen um PKW-Leasingverträge.

(2) Befreiende Wirkung gem. § 264 b und § 264 Abs. 3 HGB zur Offenlegung von Jahresabschlüssen

Der Konzernabschluss der EHLEBRACHT AG zum 31. Dezember 2006 hat für die nachfolgend aufgeführten Personenhandelsgesellschaften, sofern auf diese Gesellschaften die Vorschriften gemäß §§ 264 a ff. HGB Anwendung finden sollten, befreiende Wirkung gemäß § 264 b HGB:

- EHLEBRACHT GmbH+Co. KG, Enger
- EHLEBRACHT BERLIN GmbH+Co. KG, Berlin

Der Konzernabschluss der EHLEBRACHT AG zum 31. Dezember 2007 hat für ELEKTRA GESELLSCHAFT FÜR ELEKTROTECHNISCHE GERÄTE mbH, Enger, ebenfalls befreiende Wirkung, soweit die Voraussetzungen, die das Gesetz für die befreiende Wirkung nach § 264 Abs. 3 HGB vorsieht, erfüllt sind.

(3) Corporate Governance

Die nach § 161 des Aktiengesetzes vorgeschriebene Erklärung zum Corporate Governance Kodex wurde abgegeben und den Aktionären per Internet dauerhaft zugänglich gemacht.

(4) Mitarbeiterzahl

Die durchschnittliche Mitarbeiterzahl belief sich bei der EHLEBRACHT AG im Berichtsjahr auf 17 Angestellte inkl. drei bzw. zwei Vorstände zzgl. ein Auszubildender und drei Aushilfen.

Sonstige Angaben

(5) Veröffentlichungen gemäß § 26 Abs. 1 WpHG

Mitteilung nach § 41 Abs. 2 WpHG vom 20. März 2002

Folgende Aktionäre unserer Gesellschaft haben uns gemäß §§ 41 Abs. 2 Satz 1, 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 WpHG Mitteilung zum 01.04.2002 über ihren Stimmrechtsanteil an unserer Gesellschaft gemacht:

Jürgen Heitmann, Hiddenhausen: 7,41 %

Der Vorstand
EHLEBRACHT AG

Mitteilung nach § 21 Abs. 1 WpHG vom 11.6.2007

Die KST Beteiligungs Aktiengesellschaft Stuttgart, Deutschland hat uns gemäß § 21 Abs. 1 WpHG am 11.06.2007 mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der Ehlebracht AG, Enger, Deutschland, ISIN: DE0005649107, WKN: 564910 am 04.06.2007 durch Aktien die Schwelle von 3% der Stimmrechte unterschritten hat und nunmehr 0,00% (das entspricht 0 Stimmrechten) beträgt.

Der Vorstand
EHLEBRACHT AG

Mitteilung nach § 21 Abs. 1 WpHG vom 4.9.2007

Die capiton AG Berlin, Deutschland hat uns gemäß § 21 Abs. 1 WpHG am 04.09.2007 mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der Ehlebracht AG, Enger, Deutschland, ISIN: DE0005649107, WKN: 564910 am 01.01.2007 durch Aktien die Schwelle von 5% und 3% der Stimmrechte unterschritten hat und nunmehr 0,0% beträgt.

Der Vorstand
EHLEBRACHT AG

Mitteilung nach § 21 Abs. 1 WpHG vom 5.12.2007

Die TFG Capital AG, Marl, Deutschland sandte uns am 05.12.2007 folgende Mitteilung: Hiermit teilen wir gemäß § 21 Abs. 1 WpHG mit, dass unser Stimmrechtsanteil an der Ehlebracht AG, Enger, Deutschland, am 30.11.2007 die Schwellen von 3%, 5%, 10%, 15%, 20% und 25% der Stimmrechtsanteile überschritten hat und zu diesem Tag 29,84% (3.700.000 Stimmrechte) beträgt.

Der Vorstand
EHLEBRACHT AG

Mitteilung nach § 21 Abs. 1 WpHG vom 17.12.2007

Die UBS Global Asset Management (Deutschland) GmbH Frankfurt/Main, Deutschland hat uns gemäß § 21 Abs. 1 WpHG am 17.12.2007 mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der Ehlebracht AG, Enger, Deutschland, ISIN: DE0005649107, WKN: 564910 am 05.12.2007 durch Aktien die Schwelle von 3% der Stimmrechte überschritten hat und nunmehr 3,479% (das entspricht 431462 Stimmrechten) beträgt.

Der Vorstand
EHLEBRACHT AG

Sonstige Angaben

Mitteilung nach § 21 Abs. 1 WpHG vom 9.1.2008

Im Namen ihrer Mandanten nimmt die Gothaer Asset Management AG, Köln, Deutschland folgende Sammelmeldung vor:

Die Gothaer Versicherungsbank VVaG, Köln, Deutschland, hat der Gesellschaft gemäß § 21 Abs. 1 WpHG am 09.01.2008 mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der Ehlebracht AG, Enger, Deutschland am 22.11.2007 die Schwellen von 15% und 10% unterschritten hat und an diesem Tag 5,97% (entspricht 740.270 Stimmrechte) betrug.

Davon sind der Gothaer Versicherungsbank VVaG, Köln, Deutschland 5,97% (740.270 Stimmrechte) nach § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 WpHG zuzurechen.

Der Gothaer Versicherungsbank VVaG, Köln, Deutschland, zugerechnete Stimmrechte werden dabei über folgende von ihr kontrollierte Unternehmen, deren Stimmrechtsanteil an der Ehlebracht AG, Enger, Deutschland jeweils 3% oder mehr beträgt, gehalten:

- Gothaer Finanzholding AG
- Gothaer Lebensversicherung AG

Die Gothaer Finanzholding AG, Berlin, Deutschland, hat der Gesellschaft gemäß § 21 Abs. 1 WpHG am 09.01.2008 mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der Ehlebracht AG, Enger, Deutschland am 22.11.2007 die Schwellen von 15% und 10% unterschritten hat und an diesem Tag 5,97% (entspricht 740.270 Stimmrechte) betrug.

Davon sind der Gothaer Finanzholding AG, Berlin, Deutschland, 5,97% (740.270 Stimmrechte) nach § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 WpHG zuzurechen.

Der Gothaer Finanzholding AG zugerechnete Stimmrechte werden dabei über folgende von ihr kontrollierte Unternehmen, deren Stimmrechtsanteil an der Ehlebracht AG, Enger, Deutschland jeweils 3% oder mehr beträgt, gehalten:

- Gothaer Lebensversicherung AG

Die Gothaer Lebensversicherung AG, Köln, Deutschland, hat der Gesellschaft gemäß § 21 Abs. 1 WpHG am 09.01.2008 mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der Ehlebracht AG, Enger, Deutschland, am 22.11.2007 die Schwellen von 15% und 10% unterschritten hat und an diesem Tag 5,97% (entspricht 740.270 Stimmrechte) betrug.

Davon sind der Gothaer Lebensversicherung AG 2,94% (364.270 Stimmrechte) nach § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 WpHG zuzurechen.

Die Gothaer Krankenversicherung AG, Köln, Deutschland, hat der Gesellschaft gemäß § 21 Abs. 1 WpHG am 09.01.2008 mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der Ehlebracht AG, Enger, Deutschland am 22.11.2007 die Schwellen von 5% und 3% unterschritten hat und an diesem Tag 2,94% (entspricht 364.270 Stimmrechte) betrug.

Davon sind der Gothaer Krankenversicherung AG 2,94% (364.270 Stimmrechte) nach § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 WpHG zuzurechen.

Sonstige Angaben

Die Gothaer Allgemeine Versicherung AG, Köln, Deutschland, hat der Gesellschaft gemäß § 21 Abs. 1 WpHG am 09.01.2008 mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der Ehlebracht AG, Enger, Deutschland am 22.11.2007 die Schwellen von 5% und 3% unterschritten hat und an diesem Tag 2,94% (entspricht 364.270 Stimmrechte) betrug.

Davon sind der Gothaer Allgemeine Versicherung AG 2,94% (364.270 Stimmrechte) nach § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 WpHG zuzurechen.

Die Asstel Lebensversicherung AG, Köln, Deutschland, hat der Gesellschaft gemäß § 21 Abs. 1 WpHG am 09.01.2008 mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der Ehlebracht AG, Enger, Deutschland am 22.11.2007 die Schwellen von 5% und 3% unterschritten hat und an diesem Tag 2,94% (entspricht 364.270 Stimmrechte) betrug.

Davon sind der Asstel Lebensversicherung AG 2,94% (364.270 Stimmrechte) nach § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 WpHG zuzurechen.

Die Gothaer Dritte Kapitalbeteiligungsgesellschaft mbH (vormals BB-Kapitalbeteiligungsgesellschaft mbH), Köln, Deutschland, hat der Gesellschaft gemäß § 21 Abs. 1 WpHG am 09.01.2008 mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der Ehlebracht AG, Enger, Deutschland am 22.11.2007 die Schwellen von 5% und 3% unterschritten hat und an diesem Tag 2,94% (entspricht 364.270 Stimmrechte) betrug.

Davon sind der Gothaer Dritte Kapitalbeteiligungsgesellschaft mbH (vormals BB-Kapitalbeteiligungsgesellschaft mbH) 2,94 % (364.270 Stimmrechte) nach § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 WpHG zuzurechen.

Die Bicura Beteiligungen und Unternehmensberatung Berlin GmbH, Köln, Deutschland, hat der Gesellschaft gemäß § 21 Abs. 1 WpHG am 09.01.2008 mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der Ehlebracht AG, Enger, Deutschland am 22.11.2007 die Schwellen von 5% und 3% unterschritten hat und an diesem Tag 2,94% (entspricht 364.270 Stimmrechte) betrug.

Der Vorstand
EHLEBRACHT AG

Mitteilung nach § 21 Abs. 1 WpHG vom 8.2.2008

Die Ehlebracht Vermögensverwaltung GbR Hiddenhausen, Deutschland hat uns gemäß § 21 Abs. 1 WpHG am 08.02.2008 mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der Ehlebracht AG, Enger, Deutschland am 21.11.2007 durch Aktien die Schwelle von 3% der Stimmrechte unterschritten hat und nunmehr 1,09% (das entspricht 135000 Stimmrechten) beträgt.

Der Vorstand
EHLEBRACHT AG

Sonstige Angaben

Mitteilung nach § 21 Abs. 1 WpHG vom 8.2.2008

Die Horst-Ehlebracht-Stiftung Hiddenhausen, Deutschland hat uns gemäß §21 Abs.1 WpHG am 08.02.2008 mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der Ehlebracht AG, Enger, Deutschland am 21.11.2007 durch Aktien die Schwellen von 20%, 15% und 10% der Stimmrechte unterschritten hat und nunmehr 7,25% (das entspricht 899600 Stimmrechten) beträgt.

Der Vorstand
EHLEBRACHT AG

Mitteilung nach § 21 Abs. 1 WpHG vom 13.2.2008

Frau Gerda Ehlebracht, Deutschland hat uns gemäß §21 Abs. 1 WpHG am 13.02.2008 mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der Ehlebracht AG, Enger, Deutschland, ISIN: DE0005649107, WKN: 564910 am 21.11.2007 durch Aktien die Schwelle von 3% der Stimmrechte unterschritten hat und nunmehr 1,75% (das entspricht 217500 Stimmrechten) beträgt. 1,09% der Stimmrechte (das entspricht 135000 Stimmrechten) sind Frau Ehlebracht gemäß §22 Abs. 1, Satz 1, Nr. 1 WpHG zuzurechnen.

Der Vorstand
EHLEBRACHT AG

(6) Honorare des Abschlussprüfers

Für das abgelaufene Geschäftsjahr zum 31. Dezember 2007 wurden T€ 115 als Honorar im Jahresabschluss der EHLEBRACHT AG erfasst. Das Gesamthonorar setzt sich wie folgt zusammen

in T€	2007	2006
Abschlussprüfungen	46	51
sonstige Bestätigungsleistungen	15	0
Steuerberatungsleistungen	26	13
sonstige Leistungen	28	2
	115	66

Die sonstigen Leistungen umfassen im Wesentlichen Beratungsleistungen im Zusammenhang mit den Kapitalmaßnahmen und dem Forderungsverzicht der Banken.

Sonstige Angaben

(7) Organe der Gesellschaft/Vergütungsbericht

Aufsichtsrat	Satzungsmäßige Vergütung	
	2007 €	2006 €
Dr. Walter Hasselkus (Vorsitzender) – Aufsichtsrat DAF Trucks, Eindhoven – Aufsichtsrat W.E.T.Automotive Systems AG, Odelzhausen – Aufsichtsratsvorsitzender Wincanton GmbH, Mannheim – Non-Executive Director WET Holding (Lux.) S.A. – Non-Executive Director Wincanton plc	31.000	31.000
Jörns Haberstroh (stellvertr. Vorsitzender) – Aufsichtsrat Quante AG 3M Telecommunications, Neuss – Aufsichtsrat ELMOS Semiconductor AG, Dortmund – Vorsitzender des Beirats Mechaless GMBH, Karlsruhe	20.500	20.500
Dr. Alfred Haar (Mitglied)	15.500	15.500
Carmen Ehlebracht-Friedrich (Mitglied)	15.500	15.500
Ralf Scheiding (Arbeitnehmersvertreter)	15.500	15.500
Dieter Wörmann (Arbeitnehmersvertreter, bis 31.03.2007)	3.875	15.500
Achim Wiegmann (Arbeitnehmersvertreter, ab 01.04.2007)	11.625	0
	113.500	113.500

In 2007 wurden außerhalb der satzungsmäßigen Vergütung keine weiteren Honorare an den Aufsichtsrat gezahlt. 2006 gezahlte Honorare für die Teilnahme an Lenkungsausschusssitzungen wurden von den Empfängern 2007 zurückerstattet.

Sonstige Angaben

Vorstand

- Bernd Brinkmann
- Hans-Jürgen Holz
- Dierk Gondorf (15.05.2006 bis 30.04.2007)

Für die Festlegung der Vorstandsvergütung ist der Aufsichtsrat zuständig. Die Vergütungen des Vorstands beinhalten fixe und variable Bestandteile, wobei letztere an die Erreichung von jährlich festgelegten Zielen geknüpft werden.

Die Bezüge des Vorstands betragen im Berichtsjahr T€ 799 (Vj.: T€ 647).

T€		fix	variabel	sonstige	gesamt
Bernd Brinkmann	2007	150	107	37	294
	2006	150	62	32	244
Hans-Jürgen Holz	2007	185	57	28	270
	2006	185	56	24	265
Dierk Gondorf	2007	43	0	192	235
	2006	82	37	19	138

Die sonstigen Bezüge betreffen u.a. solche für den geldwerten Vorteil aus KFZ-Gestellungen, Direktversicherungen, Gruppenunfallversicherungen und ähnliches. In den sonstigen Bezügen des Jahres 2007 ist bei dem ausgeschiedenen Vorstandsmitglied Dierk Gondorf eine Abfindungszahlung in Höhe von 180 T€ enthalten.

Für ehemalige Vorstandsmitglieder bzw. deren Hinterbliebenen wurden T€ 37 (Vj.: T€ 37) aufgewendet.

(8) Aktienbesitz von Vorstand und Aufsichtsrat

Das Aufsichtsratsmitglied Frau Ehlebracht-Friedrich ist Vorstandsmitglied der Horst-Ehlebracht-Stiftung und Gesellschafterin der EHLEBRACHT Vermögensverwaltungs GbR. Bezüglich ihres direkten oder indirekten Anteilsbesitzes verweisen wir auf die Veröffentlichungen gemäß § 26 Abs. 1 WpHG, die in diesem Anhang angegeben sind.

Sonstige Angaben

(9) Verwendung des Bilanzgewinns

Vorstand und Aufsichtsrat schlagen vor, den Bilanzgewinn von 4.133.376,76 € wie folgt zu verwenden:

- a) Ausschüttung an die Aktionäre € 1.440.000,00

Die Gewinnverteilung richtet sich nach der Satzung. Gem. § 23 Abs. 3 ist zuerst die Vorzugsdividende in Höhe von 0,10 € je stimmrechtsloser Vorzugsaktie für die Geschäftsjahre 2000 bis 2006 nachzuzahlen. Außerdem erhalten die stimmrechtslosen Vorzugsaktien aus dem Bilanzgewinn des Jahres 2007 eine Vorzugsdividende in Höhe von 0,10 € gem. § 23 Abs. 2 der Satzung.

Eine weitere Ausschüttung an die Stammaktien erfolgt nicht.

- b) Einstellung in Gewinnrücklagen € 2.693.376,76

(10) Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Am 12. Dezember 2007 beschloss der Vorstand der Gesellschaft mit Zustimmung des Aufsichtsrats vom 14. Dezember 2007, unter teilweiser Ausnutzung des von der Hauptversammlung vom 21. Juni 2005 genehmigten Kapitals, das Grundkapital um bis zu Euro 750.000 durch Ausgabe von bis zu 500.000 Stück neuer Inhaber-Stammstückaktien mit einem Nennwert von Euro 1,50 je Stückaktie zu erhöhen.

Der Bezug der neuen Aktien erfolgte im Geschäftsjahr 2008 in der Zeit vom 23. Januar 2008 bis einschließlich 6. Februar 2008. Alle zur Zeichnung vorgesehenen Aktien wurden im Bezugszeitraum gezeichnet. Noch im Februar 2008 wurde die Anmeldung zur Eintragung im Handelsregister beim Amtsgericht eingereicht. Die Eintragung ist allerdings aktuell noch nicht erfolgt.

Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen der Jahresabschluss sowie der Konzernabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der EHLEBRACHT AG sowie des Konzerns vermittelt und mit dem zusammengefassten Lagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage der EHLEBRACHT AG und des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung der EHLEBRACHT AG und des Konzerns beschrieben sind.

Enger, den 6. März 2008

EHLEBRACHT AKTIENGESELLSCHAFT
Der Vorstand

